



ORTSGEMEINDE RUSCHBERG

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates Ruschberg
am 27.10.2021

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr
Sitzungsraum: Bürgerhaus Ruschberg, Hauptstraße 13, 55776 Ruschberg

Anwesend:

Alfred Heu	Ortsbürgermeister
Wolfgang Schmitt	Erster Beigeordneter / Ratsmitglied
Michael Biehrer	Ratsmitglied
Tobias Büstrin-Theiß	Ratsmitglied
Bernd Schneider	Ratsmitglied
Gabriele Rieger	Ratsmitglied
Reinhold Winand	Ratsmitglied
Joachim Milbredt	Ratsmitglied
Gerold Martini	Ratsmitglied
Franz-Ulrich Werle	Ratsmitglied
Alexander Stumpf	Ratsmitglied
Holger Bier	Ratsmitglied

Entschuldigt:

Sebastian Simon	Beigeordneter / Ratsmitglied
-----------------	------------------------------

Von der Verwaltung:

Zu der auf heute anberaumten Sitzung des Ortsgemeinderates waren die Mitglieder mit Einladung vom 22.10.2021 unter Mitteilung von Ort und Stunde der Beratung, sowie der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden. Die oben genannten Ratsmitglieder waren erschienen; der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit (12) fest. Anträge auf Ergänzung oder Änderung der Tagesordnung ergaben sich nicht.

Die Sitzung hatte einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil.

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil:

1. Vergabe Leistungen am Wasserhochbehälter 362/2021/OG
2. Vergabeangelegenheiten Umbau "Alte Schule Ruschberg"
/ Beauftragung Sicherheits- und Gesundheitsschutz-
Koordinator gem. BaustellV (SiGeKo) 300/2021/OG
3. Anschaffung Potentialcheckgerät VELIO
4. Auftragsvergaben durch den Ortsbürgermeister i.R. Umbau
Altes Schule
5. Anschaffung eines Erdbohrgerätes Friedhof / Wald
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Einwohnerfragestunde

B. Nichtöffentlicher Teil:

1. Bauanträge / Bauvoranfragen 363/2021/OG
2. Anfragen und Mitteilungen

BESCHLÜSSE

A. Öffentlicher Teil

TOP 1. Vergabe Leistungen am Wasserhochbehälter

Sanierung des ehem. Wasserhäuschens / Vergabe Putz- und Stuckarbeiten, Malerarbeiten / Dachabdichtung

Sachverhalt:

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 13 qualifizierte Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Angebotseröffnung am 05.10.2021 ist nur 1 Angebot fristgerecht eingegangen. Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung durch das bauleitende Architekturbüro Hiebel / I.-O. ergibt sich folgende geprüfte Angebotssumme (inkl. evtl. Nachlässe):

Anbieter

Angebotssumme (brutto)

1. Fa. Bauputz Wink GmbH / 55758 Herborn

39.529,66 €

Im Zuge der Prüfung und Wertung der Angebote kommt das Architekturbüro Hiebel zu dem Ergebnis, dass das o. g. wirtschaftlichste Angebot der Fa. Bauputz Wink GmbH ca. 20 % unter der Kostenschätzung für diese Leistungen i. H. v. rd. 50,- T € brutto liegt.

Am 20.10.21 fand mit der Fa. Bauputz Wink GmbH vor Ort noch ein Vergabe- / Bietergespräch statt. Die Fa. Wink konnte dabei die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit und somit die für die Durchführung der ausgeschriebenen Leistung erforderliche Eignung bestätigen. Ebenso bestätigte die Fa. Wink, dass Art und Umfang der Leistung durch das LV und die der Ausschreibung beigefügten Planunterlagen erschöpfend, klar und vollständig beschrieben wurde und dass die Einheitspreise und die Endsummen auskömmlich kalkuliert wurden. Als NU für die Ausführung der Dachabdichtung wurde die Fa. Jörg Weyand / 55758 Herborn benannt.

Gegenüber dem Zeitplan, der ursprünglich von einem schnellstmöglichen Baubeginn und einer Fertigstellung bei sehr günstiger Witterung noch in 2021 ausgegangen war, wurden allerdings Bedenken geäußert. Es macht keinerlei Sinn „mit Gewalt“ dieses Jahr noch erste Putzschichten aufzubringen, die dann im kommenden Frühjahr wegen Schäden wieder entfernt werden müssen oder sich über Winter ggf. sogar von selbst ablösen.

Die Arbeiten werden im kommenden Frühjahr begonnen, sobald die Witterung das (entsprechend Verarbeitungsanweisung für den Putz und der sonstigen verwendeten Materialien) zulässt und danach zügig durchgeführt.

Die Verwaltung wird dazu gebeten, bei den übergeordneten DEP-Behörden die Verlängerung der Frist zur Fertigstellung bis zum 30.09.2022 zu beantragen und soweit erforderlich die Übertragung von Mitteln in das Jahr 2022.

Als Ergebnis der Angebotsprüfung und Auswertung in Verbindung mit o. g. Vergabe-/ Bietergespräch, wird die Auftragsvergabe an den o. g. einzigen Bieter vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Auftrag über die Ausführung der Putz- und Stuckarbeiten, Malerarbeiten / Dachabdichtung zur Sanierung des ehem. Wasserhäuschens wird an die Fa. Bauputz Wink GmbH / 55758 Herborn zum Angebotspreis in Höhe von 39.529,66 € (inkl. U.-St.) erteilt.

<u>Abstimmungsergebnis</u>	<u>Ja – Stimmen:</u>	<u>Nein – Stimmen:</u>	<u>Enthaltungen</u>
	9	3	0

TOP 2. Vergabeangelegenheiten Umbau "Alte Schule Ruschberg" / Beauftragung Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator gem. BaustellV (SiGeKo)

Der Sicherheits- und Gesundheitsschutz- Koordinator (SiGeKo) ist für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz auf Baustellen zuständig.

Die Bestellung eines SiGeKo ist seit 1998 in der Baustellenverordnung (BaustellV) geregelt und danach verordnet.

Nach § 3 BaustellV ist der Bauherr verpflichtet einen oder mehrere Koordinatoren zu bestellen, wenn Beschäftigte mehrerer Arbeitgeber auf der Baustelle tätig werden.

Abhängig von Umfang, Dauer und Gefahrenpotential der Arbeiten sind vom SiGeKo folgende Teil- Leistungen zu erbringen:

Eine Vorankündigung muss spätestens 2 Wochen vor Errichtung der Baustelle an die zuständige Behörde übermittelt werden. Darüber hinaus ist sie auf der Baustelle gut sichtbar auszuhängen.

Ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) ist auf Grundlage des Bauzeiten-Planes zu erstellen, s. d. evtl. gegenseitige Gefährdungspotentiale zwischen ausführenden Firmen und ggf. auch Eigenleistungen vermieden bzw. ausgeschlossen werden können. Die SiGe-Koordination in der Ausführungsphase ist vergleichbar einer Bauleitung hinsichtlich

Einhaltung der SiGe-Planung und der Unfallverhütungsvorschriften. Durch den SiGeKo werden alle auf der Baustelle Beteiligten insbesondere bzgl. der Baustellen-Sicherheit eingewiesen/unterwiesen und entsprechend dem Baufortschritt auch laufend überwacht.

Zu dieser Leistung wurden vier qualifizierte Anbieter am 09.08.21 zur Abgabe eines Angebotes bis zum 18.08.21 aufgefordert. Innerhalb des festgelegten Abgabezeitraum sind vier Angebot fristgerecht eingegangen:

<u>Anbieter</u>	<u>Angebotssumme (brutto)</u>
1. Arbeitssicherheitsdienst Michael Mentges / 54492 Zeltlingen-Rachting	5.181,38 €
2. Ing.-Büro Schäfer + Schorr GmbH / 66646 Marpingen	5.474,00 €
3. Ing.-Büro Hub GmbH / 55743 Idar-Oberstein	6.123,80 €
4. Ing.-Büro IBUT GmbH / 55765 Birkenfeld	9.342,77 €

Bei allen o. g. Angebotssummen werden für eine Bauzeit von ca. 12 Monaten je 2 Baustellenbesuche pro Monat als angemessen in Ansatz gebracht. Der wirtschaftlichste Anbieter, ASD Mentges verfügt über umfangreiche Erfahrungen und Referenzen und ist als zuverlässig bereits aus gemeinsamen Projekten in der Vergangenheit bekannt. Das Angebot orientiert sich an den Vorgaben des AHO (Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V.) und unterschreitet diese deutlich. Die Aufklärung gem. § 60 VgV ergab, dass sich das ungewöhnlich niedrige Angebot aus Synergieeffekten durch weitere laufende Projekte in der Region ergibt. Es bestehen somit keine Bedenken gegenüber der Vergabe an den Arbeitssicherheitsdienst Michael Mentges (ASD Mentges).

Beschluss:

Mit der Sicherheits- und Gesundheitsschutz- Koordination (SiGeKo) gem. Baustellenverordnung zum Bauvorhaben Umbau „Alte Schule Ruschberg“, wird der Arbeitssicherheitsdienst Michael Mentges / 54492 Zeltlingen-Rachting auf Grundlage des Angebotes vom 10.08.21 i. H. v. 5.181,38 € (inkl. 19 % Umsatzsteuer) beauftragt.

Abstimmungsergebnis	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen
	9	3	0

TOP 3. Anschaffung Potentialcheckgerät VELIO

Die Beratungsunterlagen wurden als Tischvorlage verteilt. Mit der Einladung wurde ein Auszug aus der Haushaltssatzung 2020/21 übersandt. Im Haushalt sind 18.000 € für die Maßnahme veranschlagt.

Die Alleinstellungsmerkmale des weltweit einzigartigen multifunktionalen Test- und Analysegerät sind bekannt. Das Gerät ist das „Herzstück“ des künftigen Gesundheitspunktes. Es ermöglicht den koordinierten Einsatz der Gesundheitsgeräte.

Ratsmitglied Reinhold Winand und Bürgermeister Bernd Alsfasser hatten das Gerät in Saarburg schon testen können. Sie waren vom Wirkungsgrad sehr überzeugt.

Nach kurzer Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:
Das Gerät wird zum Angebotspreis von 16.493,40 € (inkl. 19 % MwSt) bei der Fa. Gesund4You GmbH, 35630 Ehringshausen, angeschafft.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen

TOP 4. Auftragsvergaben durch den Ortsbürgermeister i.R. Umbau Alte Schule

Die Sachverhaltsschilderung wurde mit der Einladung den Mitgliedern übersandt. Im Falle der Beauftragung „Schadstoffanalyse“ musste auch eine Eilentscheidung getroffen werden. Welche unabdingbaren Entscheidungen noch erfolgen müssen, ist nicht absehbar. Folgender Beschlussvorschlag kam zur Abstimmung:

„Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt i.R. der Sanierung/Umbau Alte Schule zum Gesundheitspunkt die von der Verwaltung geprüften Auftragsvergaben i.R. von Eilentscheidungen im Benehmen mit den Beigeordneten zu genehmigen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind durch den Zuschuss bereitgestellt.

Der Rat wird umgehend informiert, falls es zur Anwendung des Verfahrens kommt.“

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

TOP 5. Anschaffung eines Erdbohrgerätes Friedhof/Wald

Das Gerät soll bei Arbeiten auf dem Friedhof und bei Aufforstungen zum Einsatz kommen. Ein Angebot wurde vom Beigeordneten Sebastian Simon bei der Fa. Hornbach eingeholt. Das Modell ET 131 der Fa. Stihl erfüllt die Anforderungen. Ein mit Akku betriebenes Modell der Fa. Makita ist für diese Arbeiten nicht geeignet.

Das vorliegende Angebot hat sich als überaus günstig erwiesen. Nach kurzer Aussprache soll das Gerät Stihl 131 mit Zubehör bis zur Höhe von 1.200 € gekauft werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 6. Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende machte folgende Mitteilungen:

- Der Martinumzug findet am 11.11. ab 18.00 Uhr am Bürgerhaus statt.
- Über die Höhe der VG-Umlage 2022 wurde berichtet. Den Ratsmitgliedern lagen die Berechnungen der Verwaltung vor.
- Von Landesforsten wurde der Gemeinde eine Zuwendung in Höhe von 1.118 € für die Bewältigung von durch Extremwetter verursachten Waldschäden zuteil.
- Ratsmitglied Reinhold Winand hatte Anregungen aus der Bürgerschaft zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Schul- und Kindergartenkinder aufgegriffen und mit der Anschaffung und Aufstellung von Warnfiguren auf die Situationen aufmerksam gemacht. Eingriffe in die Fahrbahnstruktur wurden dadurch vermieden.
- Die Bahnlinie RB 34 wurde vom Vorsitzenden in der Presse und mit Politikern der Grünen zur Sprache gebracht. Die Verbindung wird nur sporadisch genutzt und verhindert die Direktverbindung zwischen Baumholder-Neubrück-Birkenfeld ab August 2022 im ÖPNV. Eine Bürgerinitiative könnte evtl. mithelfen, dass die neue, ab 08/22, Regionalbuslinie 830 doch noch in Ruschberg und Baumholder für entsprechende Verbindungen sorgt.
- Die Gedenkfeier findet am 14.11. um 10.30 Uhr am Ehrenmal statt.

Aus den Reihen des Rates ergaben sich folgende Anfragen:

- Wolfgang Schmitt regte an den Revierförster zum Thema Aufforstungen in den rat einzuladen.
- Ein weiteres Ansinnen von Wolfgang Schmitt galt der Prüfung der Standsicherheit von Bäumen an der Tischtennisplatte und Linde Mohrenhügel. Die Fa. Scherer wird sich der Sache am 29.10. annehmen.
- Wolfgang Schmitt verwies nochmals auf das Thema „baufällige Häuser“. Die KV Birkenfeld ist seit einigen Monaten mit dem Thema befasst. Die Verwaltung hatte ihre Unterstützung i.R. der Ratssitzung am 02.08. bekundet. Nunmehr sollte nochmals eindringlich nachgehakt werden.
- Auch die Ausschilderung der „Drückjagd“ und die Hinweise auf solch eine Jagd findet Wolfgang Schmitt als nicht ausreichend. Hier konnte Ortsbürgermeister Alfred Heu entgegen, dass das Informationsangebot „Bürgerbrief“ seitens der Jägerschaft wegen Jagdstörern nicht genutzt wird. Ebenso wenig die Presse.
- Ein weiterer Hinweis betraf die Reinigung von Einlaufschächten in der Friedensstraße. Abhilfe wurde zugesagt.
- Weitere Anfragen von Ratsmitgliedern wurden direkt beantwortet.

TOP 7. Einwohnerfragestunde

Eine Anfrage betraf das Zurückschneiden von Ästen im Lichtraumprofil der Dorfstraße. Abhilfe wurde im Bereich der gemeindlichen Grundstücke zugesagt.
Mit einem Anlieger, dessen Bäume ebenfalls in die Fahrbahn ragen, muss über die Situation noch gesprochen werden.